

iG Tujetsch | Motiviert fürs Troccas-Spiel

Text Vreni Müller-Hemmi / Fotos Organisatorinnen

Mitte Februar trafen sich rund 20 Ein- und Zweitheimische unterschiedlichen Alters in der Schulhaus-Aula, um Troccas zu lernen oder Kenntnisse aufzufrischen. Zum dritten Mal bereits hatten die Uniun da dunnas und die IG Tujetsch diesen Kurs ausgeschrieben. Mit Romana Deragisch-Hendry stand uns erneut eine passionierte Troccas-Spielerin und ausgezeichnete Organisatorin für diese zwei Abende zur Verfügung. Nicoletta Marino, Georg Bearth, Marcus Manetsch und Walter Monn unterstützten als weitere Profis jeden Troccas-Tisch. Engraziel fetg!

Dass mit Georg Bearth sogar einer der beiden aktuellen Bündner Meister sich für diese Nachwuchsförderung engagierte, wurde speziell geschätzt. An der Mitte Januar in Disentis durchgeführten Troccas-Meisterschaft war der Nachwuchs auch Thema, da mit 70 Teilnehmenden deutlich weniger Troccas-Begeisterte als auch schon teilnahmen. Interessant ist deshalb zu wissen, was unsere Teilnehmenden für den Kurs motivierte. Hier einige Rückmeldungen:

Marcel Quidort: «Als Zweitwohnungsbesitzer will ich nicht nur Dorf und Leute kennenlernen, sondern auch die Kultur und Bräuche. Mit dem Besuch des Troccas-Kurses habe ich die

Möglichkeit, eine traditionelle Jassart in Tujetsch zu lernen. Als Schieber-Jasser staunte ich über die hohe Anzahl Karten und die furchterregenden Bilder. Die erste Herausforderung war, die 19 Karten zu sortieren und in den Händen zu halten. Ich habe nun die Hand voll mit Troccas, spadas, cuppas, rosas und bastuns. Welche Karte spiele ich nun aus? Ein hohe oder eine tiefe Karte? Ich war erstaunt, wie rasch wir dieses uns unbekanntes Spiel doch schon flüssig spielen konnten. Immer wieder mit der Unterstützung unseres Coaches, der uns erklärte, weshalb diese und nicht die andere Karte gespielt werden soll. Ich hatte Riesenspass und werde Troccas nun bei jeder Gelegenheit spielen.»



Geschafft!

Nicole Giossi: «Cura che jeu hael viu il cuors ella Tuatschina, hael jeu tertgau quei ei mia caschun da refres-tgentar mia pintga savida e da puspei entscheiver a giugar troccas. Igl ei stau fetg interessant, hael empru ina massa e nus havein propi saviu profitar da quellas duas seras. Ussa vul ei dir star vidlunder ed exercitar per che nus sa-veien lu forsa era s'annunziar l'aura gada per il campinadi. Grond engra-ziament als organisators.»

Nicole Rügsegger: «Als Zugezogene ist die Integration im Dorf natürlich sehr erstrebenswert, um mich hier zuhause zu fühlen. Über die Sprache ist es für mich persönlich sehr schwierig. Aber mit solchen kleinen Schritten

wie diesem Kurs mag es vielleicht trotzdem gelingen. Ich schätze die hiesige Kultur sehr. Ich lausche gerne Geschichten aus dem Tal, sehe altes Handwerk, koche Capuns oder lerne Dinge wie Troccas. Entsprechend dankbar bin ich, dass Kurse in Deutsch angeboten werden und ausserhalb unserer Hauptsaison stattfinden. Als Betreiberin des Campingplatzes wäre es für mich sonst nicht möglich, einen Kurs zu besuchen.»

Ueli Klausener: «Ich habe schon vorher einige Male über Fernsehen und andere Medien etwas über das Troccas-Kartenspiel erfahren. Mich faszinierte vor allem die Tatsache, dass dieses Hobby einzig in der oberen und mittleren Surselva beheimatet ist. Eine solche Tradition gilt es unbedingt der Nachwelt zu erhalten. Deshalb war es für mich klar, dass ich mich für den Troccas-Kurs anmeldete.

Es machte grossen Spass, selber zu spielen und die Zeit verging im Flug. Neben dem Kennenlernen des Kartenspiels war aber auch der Kontakt unter Tujetschern und Auswärtigen ein grosser Gewinn.

Ich empfehle allen Jass-Affinen, an



Welche Karte spiele ich jetzt?

einem nächsten Kurs unbedingt teilzunehmen. Es lohnt sich. Ich werde, nach Möglichkeit, auch ein zweites Mal dabei sein.»

Christina Biber: «Ich wohne schon seit 3 Jahren in Sedrun. Mich interessiert die Geschichte, die Kultur, die Sprache, einfach alles, was für die Menschen hier wichtig ist. So wurde ich schon bald auf das traditionelle Troccas Spiel aufmerksam gemacht. Troccas spielen fasziniert mich und ich nehme jede Gelegenheit wahr, mitzuspielen oder auch einfach nur zuzuschauen. Die Kursabende waren gut organisiert. Nach kurzer Theorie konnten wir spielen, spielen, spielen. Eine Fachperson unterstützte uns mit viel Geduld, guten Ratschlägen und wertvollen Tipps. Es waren zwei gelungene, lehrreiche Abende.»

Ladina und Bruno Caduff-Monn: «Nus havein giu grondius scolasts e grondiusas scolastas che han mussau da dar troccas. Els han dau gronda breigia da declarar e segidar. Il giug ei fetg intressants e dat bia da studegiar. Ei ha fatg a nus grond plascher da prender part al cuors. La motivaziun ei gronda denton havein nus aunc bia potenzial da vegnir megliers.»

Wir freuen uns, wenn diese Rückmeldungen weitere Ein- und Zweiteilmische zu einer nächsten Kursteilnahme motivieren. Das Troccas-Spiel ist nicht nur einzigartig, es macht vor allem Spass, in geselliger Runde zu üben und zu spielen.

Da der Kurs kostenlos ist, verbinden wir ihn jeweils mit einer Spende für einen guten Zweck. Dieses Mal dürfen wir Fr. 470 an die Organisation Save the Children überweisen.



*Aufmerksamer
Bündner Meister*